



Luzern, 6. November 2012

Medienmitteilung

## **FDP beschloss Stimmfreigabe zum Voranschlag 2013**

Die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern diskutierte an ihrer Parteiversammlung die zwei zur Abstimmung vorliegenden Vorlagen. Die JUSO-Initiative „Kein Südzubringer in die Stadt“, die am 25. November an die Urne kommt, war eine klare Sache: Die Mitglieder empfehlen einstimmig, die Initiative abzulehnen. Mehr zu reden gab hingegen der Voranschlag 2013 mit der Steuererhöhung um eine Zehnteleinheit. Der städtische Finanzdirektor und Stadtpräsident Stefan Roth präsentierte die Situation des Stadthaushaltes und stand für Fragen zur Verfügung. Die Fraktionschefin Sonja Döbeli erläuterte das JA der Fraktion und Fabian Reinhard von den Jungfreisinnigen vertrat die Nein-Haltung. Die Gegner und Befürworter der Vorlage hielten sich nach einer engagiert geführten Diskussion mit 30 zu 30 Stimmen die Waage, und die Versammlung beschloss Stimmfreigabe. „Wie die Wortmeldungen gezeigt haben, sieht ein Teil der Mitglieder noch Möglichkeiten für Einsparungen und findet deshalb eine Steuererhöhung nicht notwendig. Wir als Fraktion haben den Budgetprozess intensiv mitbegleitet und erachten aufgrund dieser Kenntnisse eine moderate Steuererhöhung als notwendig, um den städtischen Haushalt im Lot zu halten und einer weitere Verschuldung entgegenzuwirken“, kommentierte Parteipräsident Daniel Wettstein das Abstimmungsergebnis.

Zwischen den sachpolitischen Themen stand auch ein personelles Traktandum auf dem Programm: alt Stadtrat Kurt Bieder wurde mit einem grossen Applaus für seine geleistete Arbeit offiziell verabschiedet.

---

Weiter Auskünfte erhalten Sie bei:  
FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Daniel Wettstein, Präsident / Grosstadtrat  
044 631 33 58 oder 079 205 53 44; oder die Geschäftsstelle 041 210 20 28.